Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **35 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS-NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Juni 1978 **35. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90 – 10 775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 – 756		DM 10.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 68.–
	Übriges Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Kirschbaumsegen 81
2. Körpereigene Abwehr 82
3. Ernährungsweise von früher und heute 84
4. Vom Wunder der Pflanze 85
5. Galeopsis ochroleuca, weissgelbblühender Hohlzahn 87
6. Erschreckender Vogelmord 88
7. Metaphysische Heilkunst 90
8. Tabakwaren in kritischem Licht 92
9. Neues über den Herzinfarkt 93
10. Aus dem Leserkreis:
    a) Schuppenbildung und Haarausfall 95
    b) Bekämpfung von Weissfluss 96
    c) Berechtigter Dank 96

KIRSCHBAUMSEGEN

Immer, immer staune ich
Ueber Kirschenbäume;
Dürrer Ast verwandelt sich
Still in Blütenträume! –
Deine Augen trinken nun
Duftend weisses Prangen,
Doch der Bienen emsig Tun
Hat sich unterfangen,
Umzuwandeln Blütenpracht
In der Früchte Segen;
Damit Süssigkeit erwacht,
Sie sich emsig regen,
Bis ein ganzer, grosser Baum
Voller saft'ger Gaben,
Kirschen klein, im weiten Raum,
Dann voll Freud' uns laben. –
Nicht nur einer stehet da,
Nein, gleich viele, viele,
Bäume sind ein Wunder ja,
Wer führt sie zum Ziele?
Dank dem Schöpfer schulden wir
Für so reiche Güte,
Bienen summen dort und hier,
Helfen jeder Blüte,
Dass sie reift zur Frucht heran
Jedes Jahr von neuem,
Sag, wieso sie dieses kann,
Wirst uns dann erfreuen! – S. V.

Umschlagbild: Kirschbaumpracht — Originalaufnahme von Ruth Vogel